



Gerhard Aumüller, Gabriela Aust, Andreas Doll et al.

Duale Reihe Anatomie

2. Auflage 2010, Thieme Verlag
1218 Seiten, 1822 Abbildungen, 208 Tabellen

Preis: 64,95 €

ISBN: 978-3-131-36042-7

Nun in zweiter Auflage erschienen, bietet die Duale Reihe Anatomie auf den ersten Blick recht viel. Das Lehrbuch lässt sich, wie alle Bücher der Dualen Reihe, sowohl als Nachschlage-/Lehrwerk als auch als Kurzlehrbuch/Repetitorium verwenden, wofür sich die wichtigsten Fakten kurz zusammengefasst in einer zusätzlichen Spalte am Seitenrand finden. Gemeinsam mit den vielen farbigen Abbildungen, Graphiken, Röntgenbildern und unzähligen Tabellen sowie Merk- und Klinikkästen wird es jedoch mitunter etwas unübersichtlich.

Die Duale Reihe Anatomie verwendet die aus den Prometheus-Anatomie-LernAtlanten bekannten Abbildungen, die gut in den Text integriert sind und daher die Verinnerlichung der Inhalte erleichtern. Ein zusätzlicher großformatiger Atlas ist aber auch bei diesem Anatomie-Lehrbuch unabdingbar.

Gegliedert ist das Lehrbuch nach den üblichen Themengebieten „Bewegungssystem“, „Brust, Bauch- und Beckensitus“ und „Hals, Kopf, ZNS und Sinnesorgane“. Inhaltsverzeichnis und umfangreiches Sachverzeichnis ermöglichen eine relativ problemlose Navigation. Die einzelnen Kapitel sind sinnvoll und benutzerfreundlich aufgebaut, bei Organen werden beispielsweise ausgehend von der Funktion erst Makroskopie, Topographie, Histologie und schließlich die Leitungsbahnen erläutert. Besonders hübsch sind klinische Hinweise (Beispiele: Palpation der Leber; Ikterus), sehr oft mit eindrucksvoller Bebilderung; so verliert auch der Vorkliniker bei all' der trockenen Anatomie nicht die Motivation. Positiv fällt auf, dass selbst zytologische Details (Beispiel: Welche Organellen mit welcher Funktion und in welcher Zahl enthalten Hepatozyten?) Erwähnung finden.

Die topographische Anatomie ist leider etwas kurz gehalten, ebenso deren klinische Relevanz. Bilder, die Nachbarschaftsbeziehungen zeigen (z.B. im Oberbauch) sind zu klein und helfen daher nicht wirklich weiter.

Die Embryonalentwicklung verschiedener Organe und Strukturen ist aber in der Regel sehr schön und auch ausführlich dargestellt; zum Glück, da sie recht komplex und auch verwirrend ist und dementsprechend gerne im Anatomie-Testat abgefragt wird.

Die Muskeln werden etwas umständlich präsentiert, neben sehr kleinen Abbildungen findet man ihre Ursprünge, Ansätze, Innervation und Funktion in Tabellen zusammengefasst, was ich persönlich als sehr lernunfreundlich empfand. Eigentlich muss man sich alle Merkmale zu

einem Muskel nochmal auf Karten o. ä. herausschreiben. Dabei fällt auch auf, dass die Charakteristika in vielen Fällen sehr allgemein gehalten sind; genaue Ursprünge usw., wie man sie in Würzburg können muss, werden nicht unterschieden.

Die Leitungsbahnen werden nicht ausführlich genug beschrieben, was ihren Verlauf, abgehende kleine Äste und topographische Beziehungen angeht. Hier sollte es der Anspruch eines solch umfangreichen Lehrbuches sein, alle noch so kleinen Abzweigungen ebenfalls zu erwähnen bzw. darzustellen. Die besonders relevanten Venen, Arterien, Nerven und Lymphbahnen hätte man im gleichen Zug besonders hervorheben können, z.B. durch eine farbliche Markierung.

Überhaupt lässt die Duale Reihe Anatomie jegliche thematische Gewichtung vermissen. Gerade bei einem so großen Fachgebiet wie der Anatomie fragt sich der unter Zeitdruck und Lernstress stehende Student, was denn nun wirklich ist und was man sich für's Erste weniger genau ansehen kann. Bei einem über 1000 Seiten starken Buch fühlt man sich sonst leicht überfordert.

Als Kurzlehrbuch lässt sich das Werk nämlich aufgrund dieses Umfangs und Gewichts auch nicht wirklich verwenden, da es in keine Manteltasche passt. Natürlich stellt sich hier sofort die Frage, inwieweit es für die Anatomie überhaupt ein „kurzes“ Lehrbuch geben kann. Besser wären anstatt des fortlaufend beschrifteten Seitenrandes daher kurze Checklisten zu Beginn oder am Ende jedes Kapitels gewesen.

Trotz der oben angesprochenen Mängel würde ich das Lehrbuch jedoch denjenigen empfehlen, die zusätzlich zu Anatomie-Atlas und zum „kleinen Waschke“ ein Nachschlagewerk für zu Hause suchen und gut mit dem Konzept und der Gestaltung der Dualen Reihe zurechtkommen. Allerdings sollte man sich überlegen, ob es nicht auch die vorherige, 1. Auflage tut, die mit ursprünglich 49,95 € um einiges günstiger und noch dazu 100 Seiten dünner ist. Wesentliche inhaltliche Verbesserungen scheint es in der 2. Auflage jedenfalls nicht zu geben.

Als ausschließliches Lehrbuch würde ich Duale Reihe Anatomie nur eingeschränkt empfehlen.